

Newsletter International Office

November 2022



Liebe Kolleg:innen, liebe Studierende,

in unserem Newsletter möchten wir Sie über Aktuelles und Stipendien aus dem International Office informieren. Viel Spaß beim Lesen!



Save the date

24.11.22

15. International Day – Die Welt zu Gast in Bremen

01.10.22 -30.11.22

Eine virtuelle Messe an der HSB. Spannende Vorträge erwarten Sie.

01.12.22 -31.01.23

Bewerbungsphase DAAD PROMOS

Bewerbungsphase Erasmus+

[@hsb_international](https://www.instagram.com/hsb_international)

Wir sind auch auf Instagram!



Es erwarten Sie:

- Infos und Fristen zu Stipendien
- Die Mitverfolgung von Events
- Neuigkeiten aus dem International Office

Neue Gesichter

Antonia Ley - Dezentrales International Office Fakultät 2

Mein Name ist Antonia Ley und ich bin neu im Dezentralen International Office der Fakultät für Architektur, Bau und Umwelt. Hier berate ich Studierende zu ihrem Auslandssemester und unterstütze Incomings aus aller Welt, zum Beispiel bei der Wahl ihrer Fächer hier an der Hochschule Bremen. Hinter einem Auslandsaufenthalt steckt manchmal viel Verwaltungsaufwand, den ich mich immer, hierbei Studierende zu begleiten. Wie man sich in einem fremden Land fühlt weiß ich dank meiner eigenen Auslandsaufenthalte in den USA, Kolumbien und Norwegen sehr gut. Ein bisschen fremd in Bremen bin ich auch, denn ursprünglich komme ich aus München. Für mein Studium der Sozialwissenschaften hat es mich in den hohen Norden verschlagen und ich fühle mich in Bremen trotz der fehlenden Berge sehr wohl.



Charlotte Aumund Kopp - Bundesfreiwillige im International Office

Ich bin Charlotte, bin 19 Jahre alt und seit Anfang September Bundesfreiwillige im International Office an der Hochschule Bremen.

Im Frühjahr 2022 habe ich mein Abitur an einer Bremer Oberschule gemacht. Für den Bundesfreiwilligendienst habe ich mich entschieden, um Erfahrungen in der realen Berufswelt zu sammeln, bevor ich selber studieren möchte. Dieses Jahr im International Office zu verbringen, ermöglicht es mir, Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen und zahlreiche Erfahrungen im Umgang miteinander zu sammeln. Der Lerneffekt ist auch im Bereich der administrativen Aufgaben groß.

Zu meinen Aufgaben gehört die Betreuung der Incoming Students sowohl per Email als auch vor Ort in Bremen, die Organisation verschiedener Events, wie etwa die Orientierungswoche oder der International Day, der auch dieses Jahr wieder digital stattfinden wird sowie die Teilnahme bzw. Begleitung der Events.

Besonders toll sind für mich die vielseitigen Aufgaben und die Arbeitsatmosphäre im Team des International Office. Ich wurde herzlich empfangen und fühle mich hier willkommen.



Praktikum im International Office – So verbringt Nele ihre dreimonatige Praxisphase des Studiums DSPA

Hallo, ich bin Nele und seit dem 01.09.2022 als Praktikantin im International Office der Hochschule Bremen tätig. Zurzeit befinde ich mich im vierten Semester meines DSPA-Studiums und habe das große Glück, für die Zuweisung meiner Praxisphase hier gelandet zu sein. Ohne Erwartungen, aber mit einer Menge Vorfreude, bin ich direkt mit vielen spannenden Aufgaben und einem netten Kollegium begrüßt worden. Hauptsächlich bin ich mit Tätigkeiten rund um Erasmus+ beschäftigt. Da auch mich selbst stetig das Fernweh packt und ich eine Menge reise, kann ich mir keine schönere Aufgabe vorstellen, als euren Auslandsaufenthalt zu unterstützen. Ich habe dadurch viele Eindrücke und Inspirationen gewonnen, was mit Erasmus+ alles möglich ist. Da wir leider im Studium keinen integrierten Auslandsaufenthalt haben freue ich mich umso mehr auf ein eventuelles Semester im Ausland während meines geplanten Masterstudiums. Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude!

In den letzten Wochen war ich außerdem häufig im direkten Kontakt mit den Incomings der HSB, die ihr Wintersemester 2022/2023 bei uns absolvieren. Auch das war eine unglaublich vielseitige und schöne Aufgabe: neue Kulturen zu entdecken, viele liebe Leute kennenzulernen und diesen natürlich auch mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.



Zwar ist für mich leider inzwischen schon Halbzeit im IO und doch freue ich mich unfassbar auf die noch kommenden Aufgaben!

Herzlich Willkommen liebe Nele!



Der International Day 2022

Wie im letzten Jahr findet der International Day auch dieses Jahr wieder online statt. Die Besucher:innen haben die Möglichkeit eine Reise um die ganze Welt zu machen ohne Bremen zu verlassen. Studierende der HSB stellen ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Alltagsleben, Studium und Praktikum in über 50 Ländern vor, die sie während ihres Auslandssemesters gesammelt haben.

Der Tag dient dem Austausch von Studierenden für Studierende und ist besonders für diejenigen gedacht, die selbst noch im Rahmen des Studiums an der HSB ein Auslandsabenteuer erleben möchten. Auf der [online Messe](#) können Sie die bunten digitalen Räume der ehemaligen Austauschstudierenden bestaunen.

In Zoom-Vorträgen berichten die Studierenden von ihren Erfahrungen und bringen den Besucher:innen so das Erlebte näher. Ein Auslandssemester bietet neue Perspektiven und eröffnet Möglichkeiten, die vorher nicht denkbar waren.

Ein Fotowettbewerb für Studierende sowie ein Programm speziell für Mitarbeitende runden den Tag zu einem echten Erlebnis ab. So gibt es Informationen z. B. über verschiedene Möglichkeiten einer ERASMUS-Dozent:innen- oder Personalmobilität. Dies können die Teilnahme an einem Sprachkurs oder an einer Staff-week bis hin zu individuellen Besuchen von oder Lehrtätigkeiten an Partnerhochschulen in Europa sein.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie [hier](#)

Sunny Moments – Happy Days

Fotowettbewerb

Inter-
national
Day 2022



Auch in diesem Jahr findet im Rahmen des International Day wieder ein Fotowettbewerb statt. Das Motto lautet „**Sunny Moments – Happy Days**“ während Deines Auslandssemesters. Teilnehmen können alle Studierenden der HSB, die in diesem Jahr ihren Auslandsaufenthalt beendet haben. Die Fotos werden auf dem Instagram Kanal des International Office veröffentlicht: [hsb_international](#). Hier gibt es auch eine genaue Anleitung für die Teilnahme.

Die Teilnehmenden suchen ihr Lieblingsfoto ihres Aufenthalts aus und schreiben eine kurze Geschichte dazu. Diese kann zum Beispiel beinhalten wann und wo das Foto aufgenommen wurde, was die Person damit verbindet, welche Geschichte er oder sie dazu erzählen möchte. Das Gesamtpaket aus Foto und Geschichte gewinnt.

Die Preisvergabe findet im Rahmen des International Day um 12:00 Uhr statt.

Weitere Informationan finden Sie [hier](#).



Hier gibt es Stipendien! Bewerben lohnt sich!

Sie haben den Wunsch nach Ausland und eine finanzielle Unterstützung wäre hilfreich?
Wir beraten gerne!

Studium oder Praktikum im europäischen Ausland?

Durch **Erasmus+** kann Ihre Mobilität gefördert werden! Besonders beliebt sind EU-Länder. Aber auch einige Länder außerhalb der EU in Europa werden durch Erasmus+ gefördert.

Die Bewerbungsphase für eine Förderung zum Sommersemester 2023 startet am 01.12.2022 und endet am 31.01.2023.

Weitere Informationen zum Programm und dem Bewerbungsablauf erhalten Sie hier oder direkt im [Erasmus Office](#).

Studieren weltweit?

Sie zieht es weiter weg? Kein Problem, mit Hilfe des DAAD Programmes **PROMOS** fördert die HSB weltweit Studien/Praxis- und Sprachaufenthalte. **Die nächste Bewerbungsphase findet vom 1. Oktober bis 30. November statt.** Gefördert werden Auslandsaufenthalte, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni des Folgejahres beginnen. Weitere Informationen zum Programm und dem Bewerbungsablauf erhalten Sie [hier](#).

DAAD-Preis für HSB-Nautikstudenten Bruno Molina Stagi aus Uruguay

Ein YouTube-Video über die Seefahrt motivierte Bruno Molina Stagi damals in seiner Heimat in Uruguay, seinen Traum als Kapitän zu verwirklichen. Er suchte nach einem passenden internationalen Studiengang und fand ihn an der Hochschule Bremen (HSB). In einem neuen Land Fuß zu fassen war nicht leicht. Doch er schaffte es und unterstützt dabei weiterhin internationale Studierende auf ihrem Weg. Nun wurde der 31-Jährige für seine guten Studienleistungen und sein hohes soziales Engagement mit dem DAAD-Preis ausgezeichnet.

Bruno Molina Stagi erhielt die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes von der HSB im Rahmen der Begrüßung ihrer Erstsemester am Montag, 24. Oktober 2022, in der Oberen Rathauhalle in Bremen. „Es ist mir eine Ehre, diesen Preis zu erhalten“, sagt der Student. „Ich verstehe sie als eine Anerkennung für die harte Arbeit und auch die Opfer, die ich dafür gebracht habe.“ Denn Neuanfänge seien niemals einfach. Und ganz besonders die Entscheidung zu treffen, an neue, ungewohnte Orte oder gar in fremde Länder zu ziehen, sei stets sehr mutig, so der HSB-Student.

Beim Studieren blieb es nicht

Bei seiner Suche nach einem passenden Studium sagte ihm der internationale Studiengang Ship Management der HSB zu. Denn hier hatte er die Möglichkeit, die Inhalte des Studiengangs auf Englisch zu belegen. „So konnte ich mein Studium direkt beginnen“, sagt er.

Seit dem Wintersemester 2020 studiert Bruno Molina Stagi nun an der HSB. Doch das ist nicht alles, was er tut. Bereits kurze Zeit nach seiner Ankunft in Bremen begann der Student aus Uruguay, sich aktiv an der HSB zu engagieren: Als studentischer Mitarbeiter leitet er das Service Center seines Studiengangs.

Hier beantwortet Bruno Molina Stagi Fragen von Studienbewerber:innen, unterstützt Studierende, übernimmt Trainings und hilft bei der Übersetzung der oft deutschsprachigen Kurse externer Anbieter ins Englische. Darüber hinaus ist der 31-Jährige Mitglied in der AG für den neuen Standort der HSB in der Airportstadt. Ehrenamtlich hat sich der 31-Jährige als Buddy für einen Austauschstudierenden aus Tunesien engagiert.

„Ich kann ein wenig zurückgeben, was ich erhalten habe.“

„In Deutschland habe ich die meisten Menschen als sehr offen kennengelernt und viele von ihnen waren stets bereit, mich zu unterstützen“, sagt Bruno Molina Stagi. „So wie mir in meinen Anfängen viele Menschen geholfen haben, so habe ich heute aus einer erfahreneren Position heraus das Gefühl, dass ich ein wenig von dem zurückgeben kann, was ich bei meiner Ankunft erhalten habe – sei es durch meine Tätigkeit im Service Center, im Buddy-Programm, durch Aktionen wie Blutspenden für das DRK oder einfach als Student.“ Das Hochschulleben an der HSB sei sehr vielfältig und aktiv. „Ich schätze das breite Angebot an Aktivitäten und die Möglichkeit, zum Beispiel außerschulische Kurse zur Verbesserung der sozialen Kompetenzen zu belegen.“



„Ich empfehle allen Studierenden sich zu engagieren“

„Den Studierenden, insbesondere den ausländischen Studierenden, kann ich nur empfehlen, sich zu engagieren und an Aktivitäten teilzunehmen, da für jeden etwas dabei ist und man dadurch viele Freundschaften schließen und wertvolle Kontakte knüpfen kann“, sagt der 31-Jährige. „Nach dieser schwierigen Zeit durch die Pandemie sollten wir heute mehr denn je jede Gelegenheit nutzen, um zusammenzukommen und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu stärken und einander zu helfen.“

Rektorin dankt Preisträger für sein Engagement an der HSB

„Bruno Molina Stagi hat den Mut gehabt Neues zu wagen, um seine Träume zu erfüllen“, sagt die HSB-Rektorin Professorin Karin Luckey. „Dafür hat er viele Entbehrungen auf sich genommen. Dies gebührt hohen Respekt. Mit ihm haben wir einen würdigen Kandidaten für den diesjährigen DAAD-Preis gefunden, dessen soziales und akademisches Engagement äußerst beeindruckend ist“, so die Rektorin.

„Wir danken Bruno Molina Stagi, dass er sich über sein Studium hinaus so sehr für die HSB engagiert und wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute!“

Über den DAAD-Preis

Jedes Jahr verleihen Hochschulen in Deutschland den DAAD-Preis an internationale Studierende für ihre herausragenden Studienleistungen und ihr hohes persönliches Engagement. Das Geld stellt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) zur Verfügung. Die Studierenden, die über ihre jeweilige Gasthochschule einen solchen Preis erhalten haben, stehen für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen aus der ganzen Welt. Sie sind künftige Partner für Deutschland in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft.

Text: Meike Mossig

Janinas Auslandserfahrung in Mérida



Hallo zusammen,

ich bin Janina und studiere an der Hochschule Bremen „Global Management“ mit dem Schwerpunkt auf das spanischsprachige Zentral- und Lateinamerika. In dem Studiengang sind zwei Auslandssemester in dieser Region vorgesehen. Ich befinde mich nun seit Ende Juli für ein Semester in Mérida, Mexiko.

Mérida ist die Hauptstadt des Bundesstaates Yucatán im Süden Mexikos und ist eine sehr schöne Stadt mit tollen Kolonialbauten. Ein ausschlaggebender Punkt bei meiner Wahl war, dass Mérida eine der sichersten Städte Mexikos ist. Außerdem liegt Mérida nah am Meer und hat eine tolle kulturelle Vergangenheit, die rund um Mérida durch unter anderem die Maya-Tempel erkundet werden kann. Die Mexikaner in Yucatán sind sehr freundlich, offen und hilfsbereit. Mir gefällt es außerdem sehr, dass Mérida zwar einerseits touristisch im Zentrum ist, andererseits noch sehr ursprünglich ist und man durchgehend in Kontakt mit Mexikanern steht. Um ehrlich zu sein fühlt es sich bei tropischen Temperaturen, wunderschöner Natur und der Nähe zum Meer meistens wie Urlaub an.

Das Auslandssemester absolviere ich an der Universidad Anahuác Mayab, einer privaten Universität, die etwas außerhalb Méridas liegt. Es ist alles sehr gut organisiert, denn man hat immer eine Ansprechpartnerin, die einem schnell weiterhilft. Das Erstellen des Stundenplans war ebenfalls sehr einfach und es ist ziemlich cool, dass man sich den Stundenplan und die Kurse selbst zusammenstellen kann, sodass ich beispielsweise fast alle Kurse auf zwei Tage verteilen konnte und zusätzlich online Kurse belege. Die Vorlesungen sind sehr schulisch aufgebaut. Man hat Anwesenheitspflicht und gibt wöchentlich verpflichtenden Hausaufgaben ab, die am Ende in die Endnote zählen. Es gibt mehrere Schulbusse, die einen bis zur Universität bringen, was sehr praktisch ist. Der Campus der Anahuác Mayab ist sehr schön und groß, denn es gibt viele Grünflächen, viele Tische zum Essen, moderne Aufenthaltsräume, die mit Sofas ausgestattet sind und sogar einen Gaming Room und Tischtennisplatten.

Zusammenfassend kann ich überzeugend sagen, dass Mérida und die Universidad Anahuác Mayab sehr zu empfehlen sind und es auf jeden Fall für mich persönlich die richtige Entscheidung ist, denn ich fühle mich hier sicher, es ist möglich das Spanisch der Mexikaner zu verstehen und seine Freizeit in der Stadt und in der Natur abwechslungsreich zu gestalten.





Vulkan Iztaccíhuatl, Mexiko

Ines Auslandserfahrung in Puebla

Hola! Ich bin Ines, studiere an der Hochschule Bremen ISTM und absolviere aktuell mein Auslandssemester an der UPAEP in Puebla, Mexiko. Gerne teile ich hier meine Erfahrungen mit einem kurzen Bericht. Auf unserem Instagramkanal „hsb_international“ habe ich außerdem einen zweitägigen Storytakeover gestaltet, schau doch mal vorbei :)

¡El! Über viene es dos minutos! Bewegung kommt in die WG, ich fülle schnell noch mein Wasser auf und mache mich auf dem Weg zur Uni. Ich gucke aus dem Fenster und sehe die Stadt an mir vorbeiziehen. Es ist wie immer viel los, die meisten Läden sind schon geöffnet, es ist alles etwas chaotisch. Der Eingang an der Uni wird streng kontrolliert, mein ID habe ich dabei, aber die wöchentliche Corona Umfrage muss ich noch ausfüllen, um reingelassen zu werden. Ich gehe hier sehr gern zur Uni, der Campus ist wirklich schön und erinnert ein bisschen an die High-School Filme aus den USA. Die Anwesenheit wird streng in den Kursen kontrolliert und die ganze Eile war mal wieder umsonst: ich war die erste im Raum und nach

und nach kommen die anderen Studierenden. Alle begrüßen mich und einige fragen, wie mein Wochenende war. Ich bin sehr froh, fast alle meine Kurse mit ausschließlich mexikanischen Studierenden gewählt zu haben, ich habe in der kurzen Zeit hier schon sehr viele Leute kennenlernen können und wurde überall sehr herzlich und mit großem Interesse aufgenommen. Die Kurse erinnern mich sehr an meine Schulzeit: es gibt Hausaufgaben und es wird sehr viel Wert auf Beteiligung und Interaktion gelegt. In meiner Freistunde bin ich nie allein, egal wohin ich gehe, irgendjemand kennt mich und spricht mich an. Fast täglich gehe ich nachmittags zu einer clase de baile und lerne hier intensiv Salsa, Bachata und Cumbia.

Ich mag das Campusleben: es ist praktisch, alles an einem Ort zu haben und besonders das große Sport- und Freizeitangebot gefällt mir hier.

Abgesehen von meinem Unialltag habe ich schon viel erlebt. Da ich in der Nähe der wunderschönen Altstadt Pueblas wohne, gehe ich öfter mit meinen Mitbewohnern aus und erkunde die bunten Gassen und Bars. In der Umgebung gibt es zahlreiche Pueblos Mágicos – magische Dörfer – und den Vulkan Popocatépetl.

Mein Highlight war meine Reise nach Puerto Escondido. Es tat gut, mal aus der Stadt herauszukommen und ein Wochenende am Meer zu verbringen. Ich habe es dort als nicht so überlaufen empfunden und es ist ein richtiger Surfer Spot mit tollen Läden und superleckerem Essen. Was man wissen muss: hier gibt es keine Bankautomaten und ich bin ohne einen Peso Bargeld nach Puebla zurückgefahren – das Preisniveau an der Küste ist anders als im Innenland. Aber es hat sich total gelohnt! Ich habe frischgeschlüpfte Babyschildkröten in das offene Meer befreit und war nachts in einem See schwimmen und habe die Bioillumiscencia erleben dürfen: Wasser, das leuchtet, sobald man es bewegt. Das war irgendwie magisch! Nächstes Wochenende bin ich auf einem Geburtstag in Mexiko-Stadt eingeladen und freue mich schon darauf, die Stadt und viele neue Leute kennenzulernen.

Was ich vermisse? Gutes Brot und manchmal ein bisschen Organisation und Struktur. Der mexikanische Alltag und Lebensstandard sind komplett anders als bei uns. Besonders am Anfang hatte ich einen Kulturschock, die Leute haben keine Hemmung, einem Nahe zu kommen und Umarmungen und Küsse gehören hier einfach dazu.



In meinem Zimmer hat es an allem gefehlt: Gardinen, Kopfkissen, warmes Wasser in der Dusche... alles ist ein bisschen improvisiert und ich musste mich auch an die große 14er WG hier gewöhnen. Ich habe gelernt, mich anzupassen und mit den neuen Herausforderungen umzugehen. Ich kann es nur jedem empfehlen, sich auf dieses Abenteuer einzulassen und die Chance eines Auslandssemesters zu nutzen!

Saludos, Ines



Friendship Programme

Das Patenprogramm der Hochschule Bremen

Auch in diesem Jahr findet wieder das „Friendship Programme“ statt. Bremer Bürger:innen und Gaststudierende der HSB werden zusammengeführt. Da es in der Vergangenheit immer wieder Nachfragen gegeben hat, ob das Programm auch die Unterbringung der Studierenden beinhaltet, wurde das Programm umbenannt. Adopt-a-Student heißt jetzt Friendship Programme! Der Fokus liegt darauf, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Der Inhalt und die Umsetzung des Programms haben sich nicht verändert.

Dieses Jahr nehmen 26 Austauschstudierende und 17 Paten teil. Bei einem ersten Treffen sollen sich Pat:innen und Studierende kennenlernen. Es wird ein Buffet gereicht und es steht ein Quiz und eine Präsentation, sowie Zeit für den Austausch untereinander auf dem Programm.

Die Patenschaft richtet sich nach den Interessen der Beteiligten, sowie der individuellen finanziellen Situation. Hier gibt es keine Verpflichtungen. Auch die Häufigkeit der Treffen, wird entsprechend zwischen Pat:innen und Studierenden abgesprochen. Die Pat:innen sind aufgefordert den Studierenden die Stadt Bremen und den Alltag hier näher zu bringen: Wie lebt eine Familie / eine Einzelperson in Bremen? Wie wird das Wochenende verbracht? Was wird gegessen? Wo kann man einkaufen In der Regel bleiben dieses Fragen unbeantwortet, denn der Großteil der Gaststudierenden trifft fast ausschließlich auf Kommiliton:innen derselben Altersgruppe, die einen anderen Alltag führen, als eine Familie, oder eine Person, die im Berufsleben steht. Auch die Pat:innen haben in diesem Austausch die Möglichkeit etwas über das Heimatland ihres Gastes zu erfahren.

Die O-Woche des International Office

Im Wintersemester 2022/ 23 begrüßen wir wieder 122 internationale Austauschstudierende an der HSB. Der Großteil der Incomings wird ein Semester, einige von ihnen auch ein ganzes Jahr in Bremen verbringen.

Die Orientierungswoche, organisiert vom International Office, bot verschiedene Veranstaltungen und Events. Dabei hatten die Studierenden die Möglichkeit sich untereinander, aber auch Bremen und die deutsche Kultur näher kennenzulernen.

Die German Cultural Night am Montag, hieß die Studierenden mit landestypischer Musik, Deko und Speisen willkommen. Deutsche Klischees wurden mithilfe vorbereiteter Spiele sowie einem Quiz widerlegt oder auch für wahr befunden. Selbstverständlich war die Veranstaltung aber nicht nur der deutschen Kultur gewidmet, sondern auch dem gegenseitigen Kennenlernen, Knüpfen von Kontakten und dem Austausch untereinander. Bei Bretzeln, Obatzter und alkoholfreiem Bier, hatten die Studierenden die Möglichkeit sich auszutauschen.

Auch ein Sprachprogramm war Teil der O-Woche. Im Rahmen eines Sprachcafés und zwei Sprachrallyes durch die Bremer Innenstadt, konnten die Studierenden ihre Deutschkenntnisse austesten und Erlebnisse austauschen.

Das Teambuilding am Donnerstag stärkte das Gruppengefühl und führte gleichzeitig zu neuen Bekanntschaften untereinander. Es galt Logikaufgaben gemeinsam zu lösen, Erfahrungen auszutauschen und als Team zu funktionieren. Am Freitag fand bei Sonnenschein die geplante Fahrradtour statt. Die Route führte die Gruppe mit mehreren kleinen Pausen über den Osterdeich, vorbei am Weserwehr und dem Werdersee schließlich wieder zurück zum Neustadtwall.

Ihren Abschluss fand die O-Woche am Samstag mit einer Stadtführung durch den historischen Stadtkern Bremens, die den Studierenden die wichtigsten historischen Punkte der Bremer Geschichte zeigte, aber auch





Die Welcome Week der LEI

Die Lokale Erasmus-Initiative (LEI) ist eine studentische Hochschulgruppe, die sich unter anderem für eine erfolgreiche Integration ausländischer Studierender im Hochschulleben einsetzt. Die ehrenamtlich Engagierten sind oft die ersten studentischen Ansprechpartner:innen, wenn es darum geht, was es in Bremen zu unternehmen gibt oder wie bestimmte Dinge funktionieren. Die LEI ist aber auch der perfekte Ort, um Kontakte zu knüpfen. Es werden verschiedenste Events organisiert, damit die Erasmus-Studenten sich wohlfühlen, darunter Partys, Tagesausflüge, International Dinner und Pub-Besuche.

Die Welcome-Week der Incomings startete in diesem Jahr mit einem entspannten Mett'n Greet. Weiter ging sie mit einem Pub Crawl vor der Ersti Party. Im Anschluss an das Café International am Freitag, ging es auf den Freimarkt. Samstag gab es eine Welcome-Party im Avenue in Kooperation mit der Erasmus Initiative der Uni Bremen. Für dieses Semester ist natürlich noch einiges geplant.

Mit über 30 kulturellen und fachlichen Veranstaltungen im Jahr fördert die LEI den interkulturellen Dialog und wirkt tatkräftig am Erfolg des gesamten ERASMUS+-Programms an der HSB mit. Die ehrenamtliche Mitarbeit in der LEI bringt viel Austausch, Kontakt zu internationalen Studierenden und jede Menge Spaß mit sich.

Studierende, die Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit in der LEI an der HSB haben, können sich jeweils vor Beginn des SoSe Anfang Februar und vor Beginn des WiSe Anfang August melden unter: LEI@hs-bremen.de

Europa macht Schule – wieder ein großer Erfolg!

Das Programm „Europa macht Schule“ feierte dieses Jahr- endlich wieder nach der langen Corona Pause- eine Abschlussveranstaltung im Haus der Wissenschaft. Bei dem Projekt bekamen unsere Gaststudierenden die Chance mit deutschen Klassen eigene Projekte über ihr Heimatland zu verwirklichen.

Jede*r Studierende stellte, zusammen mit einer Schulklasse, das gemeinsame Projekt vor. Das Projekt konnte zum Beispiel ein Theater- oder Musikstück sein. Es kann sich aber auch um die Geschichte, Kultur oder Politik des Landes drehen. Durch das Kennenlernen der Kultur und Geschichte des Landes sollen vor allem Stereotypen aus der Welt geschafft werden.

Bei unserer Abschlussveranstaltung hatten wir von allem etwas dabei. Eine Klasse hat ihr Projekt durchgeführt zum Thema "The Scottish Identity - European, British or None of It?". Die Schüler:innen haben zusammen mit der Incoming Student Carly verschiedene Aspekte schottischer Identität recherchiert und in den Zusammen-hang mit britischen und europäischen Ein-flüssen gestellt.

Ihr Projekt hielten sie in Form von Freeze Frame Fotos fest.

Abseits der vorgestellten Projekte gab es viele weitere Dinge zu erleben. Zum einen die Performance von Hanna Engel. Die erst 23-Jährige sang für uns gleich mehrere ihrer eigenen Lieder. Besonders die Schüler:innen aus den fünften Klassen waren gefesselt von der tollen Performance.

Zum Ende gab es ein von der Hochschule organisiertes Catering. Dies war besonders lecker und am Ende blieb gar nichts mehr übrig!

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Schüler:innen waren alle motiviert und haben viel über den Europäischen Austausch und Zusammenhalt lernen können.



Sprachcafés & Grammatik-Tutorium

Im Wintersemester 2022/23 bietet das Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen kostenlose Sprachcafés und Grammatik-Tutorien in insgesamt neun Sprachen an.

Die Sprachcafés dienen neben dem Verbessern einer Sprache auch der gemeinsamen Zeit und dem Austausch untereinander. Sowohl online als auch in Präsenz haben Teilnehmende die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre zu unterhalten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Sie und ihr seid herzlich eingeladen teilzunehmen. Unter folgendem Link können weitere Informationen sowie die Zugangsdaten zu den Zoom Meetings abgerufen werden:

<https://www.uni-bremen.de/sprachenzentrum-der-hochschulen-im-land-bremen/angebote/angebote-zum-selbstlernen/sprachcafes>

SPRACHCAFÉS UND GRAMMATIK-TUTORIUM

WINTERSEMESTER 2022/23

PLAUDERN, KEKSE, NETTE LEUTE

Im Selbstlernzentrum der HS Bremen
(Werderstraße, B112) oder online über Zoom.



**SPRACHEN
ZENTRUM**
der Hochschulen im
Land Bremen



<p>SPRACHCAFÉS (wöchentlich)</p> <p>DEUTSCH A1 / A2 dienstags, 14 – 15 Uhr</p> <p>DEUTSCH B1 / B2 montags, 14 – 15 Uhr</p> <p>SPANISCH ab A1.2 mittwochs, 14 – 15 Uhr</p> <p>Weitere Informationen und zusätzliche virtuelle Sprachcafés:</p> 	<p>SPRACHCAFÉ (monatlich)</p> <p>CHINESISCH ab A1.2 Donnerstag, 28. April Donnerstag, 19. Mai Donnerstag, 23. Juni Donnerstag, 28. Juli</p> <p>jeweils 16:30 – 18 Uhr</p>	<p>GRAMMATIK-TUTORIUM</p> <p>ENGLISCH BASISGRAMMATIK mittwochs, 18 – 19 Uhr (via Zoom)</p> <p>donnerstags, 12 – 13 Uhr (Werderstraße)</p> <p>Weitere Informationen zu Themen und Terminen:</p> 
---	---	--

**Bei Rückfragen oder Anmerkungen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Ihr HSB International Office

